



wenn der Acker wol feist ist. Man saget/ wenn ein Zwiebel also wirt gemacht/ das ein zehe knoblauchs/ oder mehr darin möchten gesteckt werden vnd verborgen/ vnnnd also gesetzt vnder die Erde/ so wirt darauß wachsen Eschlauch. Er ist von der Natur tur Zwiebeln/ od nit also feucht. Er stercket die lust zu essen/ vñ hindert die bößheit der giff in der andern Speiß. Er schadet den Augen/ vnd bringt Hauptwehe/ vñ macht ein stinckede Mund/ ist wider die Menschen hitziger complexion. Aber mit feisttem fleisch gessen hindert er die bößheit der feistigkeit.

Das ein vnd zwenzigste Capitel.

Von Aldermenie.

Aldermenie im latin genant Agrimonia/ ist heiß vnd trü-
cken im zweyten Grad. Dioscorides spricht: das sie grün
gestossen/ vnd das Safft getruncken/ vertreibt die inner-
liche Pestilenz/ vñ alle innerliche geschwer. Auch also getrun-
cken / laßt nicht schaden das stechen der vergiftigen Thier.
Das auch gestossen vnd gebunden auff den biß eines wütenden
Hunds/ es heilet. Das Safft vertreibt auch das Bauchweh.
Auch genüßet mit Hirszungen ist gut dem Milk. Ir wurzel
mit Wein gesotten/ vnnnd den getruncken/ kräftiget er lambte
Glieder. Die Wurzel gessen in der Speiß / macht de krebs heil
an dem Menschen. Für grosse müdigkeit die Füß gebadet in
dem Wasser darinn sie gesotten ist/ hilfft gar wol. Gesotten in
viel Wasser/ vnd darinnen gebadet/ zertreibt den stein den San-
guineis/ vnd Colericis. Alle verstopffung/ vnnnd auch des har-
nes ist sie ein pfortner/ in die auffzuthun.

Das zwey vnd zwenzigste Capitel.

Von Basilicon.

Basilica behält iren namen von dem latin / doch nennen
etliche Meister sie Gariofilatum / Grigisch genant
Ozium/ vnd ist heiß vnd trucken im ersten Grad. Sie
ist dreyerley Geschlecht. Etliche hat kleine blettlin/ vñ ist krefft-

tiger denn alle die anderen die wirt genant Gariophilat/ vnd von der wollen
wir sagen in dem Buchstaben. N. die ander die hat gar breite bletter / die nen-
net man Beneuentanum Die dritte die hat gar mäßige bletter/ vñ behelt iren
namen. Auß irem guten geroche hat sie Krafft zu stercken/ vnd von iren eige-
schaften zu theilen/ verzeren/ vñ zu reinigen. Wider die Herz weh/ vñ omech-
tigkeit/ sol man sie in Wasser/ oder in Wein nach der Menschen complexion/
vnd auch nach der zeit sieden/ vnnnd mit Rosen wasser einnemen/ oder trincken.
Oder die vber nacht in Wein gelegt / vnd darnach denselbigen Wein getrun-
cken. Wer sie darin gesotten vorhin / so wer sie so viel deßer stercker. Auch so
hilfft sie dāwen/ vñ stopffet den durchgang der da von kälte kommen ist. Aber
für allen durchgang / sol man sie in Regenwasser wol sieden / mit ein wenig
Schlehen / vnd das selbig darnach trincken/ das ist senfftiglich stillen sollichen
durchgang. Item in solcher weiß gesotten sprechen die Meister / das es sie rei-
nigen die mütter der Frawen/ genant Matrix / vnnnd bringet die inen ire zeit/
die in lange zeit verstanden ist gewesen/ wenn sie sollich Wasser trincken.

Das drey vnd zwenzigste Capitel.

Von Betonica.

Betonica behelt auch den namen von dem latin / vnd ist auff Grigisch genant Vectoricon.
Sie ist heiß vñ trucken in de 4. Grad. Item die Meister sprechen dz ire bletter gut sein zu brau-
chen in d Arzney grün/ vñ auch trucke. Item wid Haupt weh/ dz von kälte ist kommen sol man



R R iij

Beton